

RS Uvs 2010/5/26 004/13/10010

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.05.2010

Index

90/03

Norm

GGBG §27 Abs5

1. GGBG § 27 heute
2. GGBG § 27 gültig ab 01.07.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
3. GGBG § 27 gültig von 13.07.2018 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2018
4. GGBG § 27 gültig von 21.05.2011 bis 12.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2011
5. GGBG § 27 gültig von 01.08.2007 bis 20.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/2007
6. GGBG § 27 gültig von 28.10.2005 bis 31.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2005
7. GGBG § 27 gültig von 25.05.2002 bis 27.10.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2002
8. GGBG § 27 gültig von 01.01.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2002
9. GGBG § 27 gültig von 01.09.1998 bis 31.12.2001

Rechtssatz

Gemäß § 27 Abs 5 GGBG ist im gegen den Beschuldigten erlassenen Straferkenntnis auch über die privatrechtlichen Ansprüche der Gebietskörperschaft abzusprechen, die die den Aufwand der Katastropheneinsatzorgane zu tragen hat. Das Erlassen eines gesonderten Bescheides ist rechtswidrig. Gemäß Paragraph 27, Absatz 5, GGBG ist im gegen den Beschuldigten erlassenen Straferkenntnis auch über die privatrechtlichen Ansprüche der Gebietskörperschaft abzusprechen, die die den Aufwand der Katastropheneinsatzorgane zu tragen hat. Das Erlassen eines gesonderten Bescheides ist rechtswidrig.

Schlagworte

privatrechtliche, Ansprüche, Bescheid, Spruch, Straferkenntnis

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2010

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>